

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

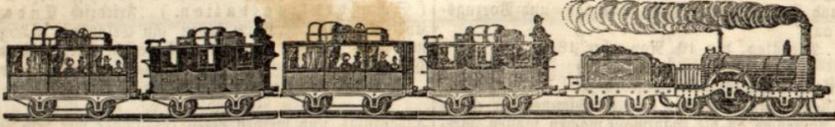
## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

289 (22.10.1846)

Donnerstag, den 22. Oktober 1846.

E 108.3 Darmstadt.

Main-Neckar-Eisenbahn.



Vom 15. Oktober d. J. an finden die Fahrten in folgender Weise statt:

von Frankfurt			von Darmstadt			von Heidelberg		von Mannheim		Bemerkungen.
nach Darmstadt	nach Seelberg	nach Mannheim	nach Frankfurt	nach Seelberg	nach Mannheim	nach Darmstadt	nach Frankfurt	nach Darmstadt	nach Frankfurt	
Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
8 10	Morgens	8 10	7 —	Morgens	—	8 5	8 5	8 4	8 4	Mit diesen Zügen findet der Transport von Equipagen und Vieh nach den deshalb ausgegebenen Tarifen statt.
11 25	Mittags	11 25	10 30	Morgens	9 15	12 5	12 5	12 4	12 4	
4 10	Abends	4 10	2 30	Mittags	12 30	4 5	4 5	4 4	4 4	
7 45	Abends	—	6 30	Abends	5 15	—	—	—	—	

Darmstadt, den 12. Oktober 1846.

Die Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn.

vd. Baag.

Literarische Anzeigen.

E 233.1 Bei George Bestermann in Braunschweig erscheint, und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz zu haben, in Karlsruhe bei Franz Noldke, Bielefeld, Herder, Braun und Polmann:



Geschichte der letzten 25 Jahre

von Dr. K. H. Hermes.

Fünfte, umgearbeitete und vervollständigte Auflage.

Mit 6 schönen Stahlstichen für die Subskribenten. Komplet in 3 Bänden gr. 8. Ausgabe in ungefähr 25 Lieferungen à 24 fr. Subscriptions-Preis. Das Lob, den Charakter der neuesten Geschichte der fünfundsiebenzig Jahre von 1815—1840 auf das Treffendste gezeichnet zu haben, gebührt in hohem Grade dem Werke des Herrn Dr. Hermes. Die Verdienste dieses Buches, das einen Fortschritt in unserer Geschichtsschreibung bildet, um gründliche Erforschung des Geschehenen, plastische Anordnung und Gruppierung des Stoffes, scharfe, angemessene und ergreifende Darstellung und unparteiische Beurtheilung, sind auf die vortheilhafteste Weise in mehreren Rezensionen von unsern ausgezeichnetsten Historikern hervorgehoben und haben bald die allgemeine Anerkennung des Publikums zur Folge gehabt, so daß die ersten vier Auflagen in mehr als 12,000 Exemplaren rasch vergriffen sind und eine neue nöthig geworden ist, deren Stoff noch bedeutend vermehrt wird durch den dritten Band, der die Geschichte der dreißiger Jahre enthält und die weitere Entwicklung der politischen Verhältnisse nach der Julirevolution zeichnet.

Den Subskribenten auf die früheren Auflagen hiermit zugleich die Nachricht, daß der dieselben ergänzende dritte Band im Buchhandel apart zu beziehen ist.

Zum ersten Male ganz vollständig!

Karl v. Rotteck's Allgemeine Geschichte.

Mit den vollständigen Ergänzungen bis auf die neueste Zeit, von

Dr. K. H. Hermes.

12 Bände. 17te, unveränderte Auflage.

Zweite Stereotyp-Ausgabe in elegantem Taschenformat mit 26 Stahlstichen und dem Porträt des Verfassers. Diese Ausgabe wird zur Erleichterung der Anschaffung in 55 Lieferungen à 24 fr. ausgegeben.

E 135.1 In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bei W. Panemann in Nassau ist zu haben:

Graf v. Örg-Wrisberg: Wörterbuch über die Schwierigkeiten der deutschen Sprache.

Oder bequemes Nachschlagebuch, um sich in schwierigen Fällen sowohl hinsichtlich der Sprachlehre, als auch der Rechtschreibung und der Fremd- und sinnverwandten Wörter Rath zu holen. gr. 8. Preis 2 fl. 42 fr.

D 940.1 Im Italienischen, wie es heut zu Tage gesprochen wird,

unterrichtet das so eben erschienene Lesebuch Carlambrogio da Montevicchia,

Bildungsschrift von Cesare Cantù

(berühmtem Verfasser der Margherita Pusterla), heraus-

gegeben und erläutert von Ph. Runzler, Lehrer der italienischen Sprache an der polytechnischen Schule zu Stuttgart. 36 kr. oder 9 ggr.

Eingetroffen und zu haben bei A. Bielefeld in Karlsruhe.

E 241.2 Müllheim. (Gesuch.) Ein gewandter Delopist wird gesucht.

Das Nähere bei groß. Obereinnemerei in Müllheim.

E 131.2 Karlsruhe. (Stellegesuch.) Ein in allen kaufmännischen Arbeiten erfahrener Mann sucht eine Stelle oder einseitige Beschäftigung unter billigen Ansprüchen. Anträge in frankirten Briefen befördert das Kontor der Karlsruher Zeitung unter der Chiffre A. B. E.

E 201.3 Ettlingen. Lehrer-Gesuch.

Bei unterzeichneter Gemeinde wird ein Lehrer gesucht, der die Stelle als Schächter und Vor-

fänger versehen kann. Bewerber haben sich unter frankirten Briefen an unterzeichnete Stelle zu wenden. Ettlingen.

Der Synagogenrath.

E 196.3 Gutach.

Stahlfabrik von G. Pross

(früher Adrion Finkbeiner und Komp.) zu Gutach bei Hornberg in Baden.

Um allen irrigen Adressirungen an die Stahlfabrik zu Gutach bei Hornberg in Baden vorzubeugen, mache ich hiermit bekannt, daß ich dies Geschäft seit dem 6. März 1846 käuflich übernommen habe, und ganz allein auf eigene Rechnung betreibe unter der Firma: Stahlfabrik von G. Pross zu Gutach.

Indem ich bitte, sich in Adressirungen gefälligst hiernach richten zu wollen, empfehle ich meine Waarenvorräthe von Stahl in allen Sorten, sowie von Grob- und Klein-Eisen. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß ich neben meinem Stahl- und Eisengeschäft zu Gutach auch meinen Torfbaubetrieb zu Trpberg in früherer Weise fortsetze.

Gutach, den 16. Oktober 1846.

G. Pross.

D 729. Karlsruhe. (Wohnung zu vermietthen.) In der Waldhornstraße Nr. 7 sind im mittlern Stock 3 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder den 23. Oktober zu vermietthen.

E 216.3 Sigmaringen.

Ein badisches Urmaß zu verkaufen.

Ein im Jahre 1823 angeschafftes badisches Urmaß ist entbehrlich geworden. Dasselbe enthält eine badische halbe Mutterruhe und besteht in einer eisernen Stange von 12" Höhe und 11" Dide. Demjenigen Liebhaber, welcher bis 31. Dezember 1846 das höchste entsprechende Kaufsangebot macht, wird dasselbe sammt dem wohlverhauenen hölzernen Verschläge überlassen werden.

Schriftliche Angebote und Anfragen erwartet man portofrei.

Sigmaringen, den 17. Oktober 1846.

Fürstlich hohenzollernsche Landesfasse.

E 254.2 Stafforth. (Zu verkaufen.) Wilhelm Gauer ist gesonnen, seine sogenannte Mahlmühle in Weingarten zu verkaufen, bestehend aus einem zweistöckigen Haus mit sechs Schweinfällen und enthaltend zwei Mahl- und einen Schälengang, eine mit Wasser- oder Pferdekraft treibbare Oelmühle und eine Hanfreibe mit zwei Betten; ferner 1/2 Viertel Gemüsegarten, 5 Viertel Wiesen und 30 Ruthen Acker am Hof. Die Mühle kann täglich in Weingarten eingesehen und ebenso der Verkauf bei dem Eigenthümer in Stafforth jederzeit abgeschlossen werden.

E 170.3 Nr. 6437. Mosbach.

Verkauf eines Hammerwerks in Neckarelz.

Auf gestellten Antrag der Eisenwerksgesellschaft Billigheim wird das Neckarelzer Hammerwerk nebst Zugehörde am Freitag, den 30. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Plage selbst wiederholt einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen bei unterzeichneter Stelle täglich eingesehen werden können.

Mosbach, den 14. Oktober 1846.

Großh. bad. Amtsrevisorat Neudenau.

Stark.

vd. Heckmann,

Teilungskommissar.

E 238.3 Nr. 2810. Bühl. (Weinverkauf.)

Donnerstag, den 29. Oktober 1846,

Nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem ärarischen Regelsfürker Rebhofe bei Barnhald das diesjährige Weinergebnis, bestehend in ungefähr 60 Dhm, einer Versteigerung ausgesetzt.

Bühl, den 18. Oktober 1846.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Steinwarg.

E 197.2 Nr. 20,815. Ettlingen. (Kirchenbau-Versteigerung.) Zur Versteigerung des genehmigten Baues einer neuen Pfarrkirche für die Gemeinde Speßart wird Tagfahrt auf

Freitag, den 6. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dieser Gemeinde anberaumt, woson man die Bauhandwerker, welche diesen Kirchenbau zu übernehmen wünschen, mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß der Bauplan und Kostenüberschlag vor der Versteigerung hier oder in Speßart eingesehen werden können, und daß zur Steigerung nur solche Baumeister zugelassen werden, welche über ihre Befähigung und Kautionsfähigkeit glaubhafte Zeugnisse vorzuweisen vermögen.

Ettlingen, den 13. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

vd. Sod.

E 194.3 Ludwigs-Saline Rappena. (Steinkohlenlieferung.) Die Lieferung von 85,000 Zentnern ruhiger Steinkohlen, deren wir im Jahr 1847 bedürfen, wird hiermit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die hauptsächlichsten Bedingungen sind folgende:

- 1) Es können Angebote auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, der jedoch nicht unter 20,000 Zentner umfassen darf, eingereicht werden. Nur auf schriftliche, versiegelte, mit der Aufschrift "Steinkohlenlieferung" versehene und vor zwölf Uhr Mittags des 30. Novembers 1846 eingereichte Angebote kann Rücksicht genommen werden.
- 2) Die zu liefernden Kohlen müssen sogenanntes Fettschrot mit wenigstens einem Fünftel Stücken seyn.
- 3) Die Lieferungen sind in passenden Abtheilungen vom

Beginn der Schifffahrt auf dem Rhein und Neckar bis zum 15. Oktober 1847 zu besorgen.

4) Die angebotene Menge ist nach badischem Zentner zu 50 Kilogrammen und der Preis nach dem süddeutschen Gulden- und Kreuzerfuß (Bruchtheile eines Kreuzers aber in Zehnteln) anzugeben. Die Lieferung hat frei zur Saline zu geschehen.

Die näheren Bedingungen, welche die Qualität der zu liefernden Steinkohlen und die Zeit der Anlieferung innerhalb oben genannter Frist angehen, liegen auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht offen, auch werden sie auf frankirte Anfragen den Betreffenden zugesendet.

Kappenan, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. Salineverwaltung. v. Chrismar.

E 240.3 Karlsruhe. (Haus-, Holz- u. Brennholzverkäufung.) Aus Domänenwaldungen, Forstbezirks Mittelberg, werden durch Bezirksförster Partweg nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert werden:

Mittwoch, den 4. November d. J., Morgens halb 9 Uhr,

- 19 1/2 Klafter eigenes Scheiterholz, 17 " birkenes do., 400 " forlenes do., 200 " " und gemischtes Prügelholz.

Donnerstag, den 5. November d. J., zu derselben Stunde:

- 68 Klafter forlenes Scheiterholz, 47 " do. Prügelholz, 27 Loos gemischtes Reihholz.

Freitag, den 6. November d. J., ebenfalls Morgens halb 9 Uhr:

- 72 Stämme eigenes Bauholz, 384 " rothtannenes do., 5 " forlenes do., 475 Stück tannene Gerüst- und Leiterstangen, und endlich

Samstag, den 7. November d. J., Morgens halb 9 Uhr:

- 15 Stämme eigenes Bauholz, 498 " weisstannenes Bauholz, 70 Stück weisstannene Säglöße, 750 " tannene Gerüst- und Leiterstangen.

Die Zusammenkunft ist am 4., 5. und 6. November zu der bestimmten Stunde in Böllersbach am Rathhaus und am 7. zu Frauenalb.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1846.

Großh. bad. Forstamt. Fischer.



E 208.3 Nr. 1992. Heidelberg.

Main-Neckar-Eisenbahnbau.

Die Arbeiten für den Bau des Hauptdienstgebäudes auf dem hiesigen Main-Neckar-Eisenbahnhofe, als:

Table with 2 columns: Work type and Price. Includes items like Maurerarbeit, Steinbauerarbeit, Zimmerarbeit, etc.

werden im Summationswege vergeben.

Die einzelnen Angebote sind längstens bis Montag, den 2. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitigem Bureau versiegelt abzugeben, woselbst auch die Baupläne und Werkbedingungen eingesehen werden können.

Heidelberg, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. Eisenbahnamt. Fischer.

vdt. Thoma.

E 121.3 Sinsheim. (Verschollenheits-Erklärung.) Da die schon seit 34 Jahren abwesende Heinrich Ott's Ehefrau, Johanna, geborene Weiss von Ehrstädt, auf die öffentliche Vorladung vom 6. Aug. 1845, Nr. 8781, keine Nachricht gegeben hat, so wird dieselbe andurch für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Sinsheim, den 7. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim. Lang.

vdt. Rincker.

E 242.3 Nr. 44,481. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Bernhard Pud und dessen Ehefrau, Elisabetha, geb. Semmer, von Steinmauern beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, und die Anspruchsberechtigten hierzu vorgeladen, als sonst bei ihrem Ausbleiben ihnen von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoffen werden kann.

Rastatt, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. Oberamt. Rutz.

vdt. G. Wocheler.

E 187.2 Nr. 24,923 - 24. Durlach. (Schuldenliquidation.) Johann Michael Ziegler's Eheleute und Ernst Reis Eheleute von Weingarten wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf Freitag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr,

zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhoffen werden könne.

Durlach, den 9. Oktober 1846.

Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

vdt. G. Wocheler.

E 243.3 Nr. 44,480. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Hyazinth Hoffarth und dessen Ehefrau, Maria Anna, geb. Deiffig, von Steinmauern haben um Auswanderungserlaubnis nach Amerika nachgesucht.

Behufs der Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf Montag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und fordern hiermit Jene, welche Forderungen Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, auf, bei dieser Tagfahrt zu erscheinen und solche geltend zu machen, als sonst bei ihrem Ausbleiben ihnen von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhoffen werden kann.

Rastatt, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. Oberamt. Rutz.

vdt. G. Wocheler.

E 162.3 Nr. 12,283. Eberbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Wagners Nikolaus Zimmermann von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 10. November 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Eberbach, den 6. Oktober 1846.

Großh. bad. fürstl. leinung. Bezirksamt. Häbsch.

E 146.3 Nr. 11,113. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Michael Gerber, Maurer von Linz, hat um Erlaubnis nachgesucht, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern zu dürfen.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Mittwoch, den 28. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, und deren Gläubiger mit dem Anfügen hierzu vorgeladen, ihre Forderungen hierbei geltend zu machen, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhoffen könne.

Rheinbischofsheim, den 14. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

E 147.3 Nr. 11,114. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Adewirthe Michael Enderle's Eheleute von Linz haben um Erlaubnis nachgesucht, mit ihrer Familie nach Nordamerika auszuwandern zu dürfen.

Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 28. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden hierzu deren Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, ihre Forderungen hierbei geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhoffen könne.

Rheinbischofsheim, den 13. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

E 154.3 Nr. 43,556 und Nr. 43,555. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Konrad Einloth und seine Ehefrau, Monika, geb. Rindinger von Rothenfels, mit ihren 3 noch unmündigen Kindern

Luise Rindinger, ledig, von da wollen nach Amerika auswandern.

Es wird nun Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 26. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und hierzu ihre sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhoffen konnte.

Rastatt, den 9. Oktober 1846.

Großh. bad. Oberamt. Rutz.

E 190.2 Nr. 22,882. Bretten. (Schuldenliquidation.) Gegen Leonhard Vogt von Gochsheim haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 30. November d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bretten, den 13. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Gaupp.

E 199.3 Nr. 31,070. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen Wilhelm Romann, Drehermeister von Lahr, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 19. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und

zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Lahr, den 5. Oktober 1846.

Großh. bad. Oberamt. Sack.

E 228.3 Nr. 11,221. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Friedrich Enderle's Eheleute von Diersheim haben um Erlaubnis nachgesucht, mit ihrer Familie nach Amerika auszuwandern zu dürfen.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Dienstag, den 3. November d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden deren Gläubiger mit dem Anfügen hierzu vorgeladen, ihre Forderungen geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhoffen könne.

Rheinbischofsheim, den 16. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

E 231.2 Nr. 10,530. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Gabriel Knapp von Reichthal ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, und hat um die Staats Erlaubnis hierzu nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 30. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, und hierzu die etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verhoffen werden könne.

Gernsbach, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Dill.

vdt. Loos.

E 246.3 Nr. 16,898. Wolfach. (Diebstahl.) In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurden mittelst Einsteigens in die Wohnung des Bürgers und Metzgermeisters Ludwig Rees zu Wolfach nachbeschriebene Kleidungsstücke gestohlen:

- Zwei Frauenkleider von rosenrotem Pers, 6 fl., 2 bergleichen von Lila, 4 fl., ein gelbes von Simeo, 1 fl. 30 kr., zwei Weiberschürzen von gelbem Simeo, alt, 24 kr., 2 blaue do., 24 kr., ein Paar blaue baumwollene neue Weiberschürzen, 1 fl., zwei Kinderschürzen, 18 kr., ein Paar lange Weibkleider von grauem farbigem Sommerzeug.

Wolfach, den 17. Oktober 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

E 200.3 Nr. 16,733. Wolfach. (Aufforderung und Bekanntmachung.) In Untersuchungs-Sachen gegen den ledigen Dinar Janger von Schapbach, wegen Holzdiebstahls, ist derselbe auch der Entwendung nachbeschriebener Kette verdächtig, und es wird deshalb der allfällige Eigentümer zur unverweilten Anmeldung und Begründung der Ansprüche an dieselbe aufgefordert.

Eine sog. Bündelkette zum Holzschleifen, 8 1/2 lang, mit länglichen Gliedern, an einem Ende ein länglicher Eisenring mittlerer Größe, und am andern ein eiserner Paken; Gewicht 5 1/2 Pfund.

Wolfach, den 15. Oktober 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

E 165.3 Nr. 19,784. Achern. (Versäumnungs-Erkenntnis.)

In Sachen

des Bürgermeisters Weber in Dehnsbach gegen Ignaz Armbruster von Oberasbach, wegen Forderung.

Beschluß.

In Erwägung, daß der Beklagte, welcher nach vorliegenden Belegen dreimal öffentlich zur heutigen Tagfahrt unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheiles vorgeladen wurde, sich nicht in derselben auf die Klage vernehmen ließ, diese aber nach R.N. 1650 und 1653 gegründet erscheint, ergeht mit Rücksicht auf §. 253, 311 und 169 P.O. Versäumnungs-Erkenntnis.

Wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden angenommen, jede Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt:

daß der Beklagte schuldig sey, 6000 fl. nebst 5 Proz. Zinsen vom 7. Juni 1845 und von den von diesem Tage verfallenen Zinsen noch 100 fl. binnen 14 Tagen

bei Vermeidung der Hüftvollstreckung an den Kläger zu zahlen, und die Kosten zu tragen.

S. R. W.

Dessen zur Urkunde wird dies Erkenntnis ausgefertigt, mit dem Gerichtssiegel versehen und dem Beklagten, da er auf stüchtigen Fuße ist, auf diesem Wege hiermit eröffnet.

Achern, den 3. Oktober 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Wänker.

E 229.3 Nr. 5663. Freiburg. (Erbsvorladung.) Durch den Tod des ledigen Franz Mutschler von Buchheim ist Joseph Bellin, Schneider von Bleichheim, zur Erbschaft berufen.

Da der Aufenthaltsort des Joseph Bellin unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch zur Erbtheilung mit Frist von drei Monaten

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugeteilt werden, welchen sie zukame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 17. Oktober 1846.

Großh. bad. Landamtsrevisorat. Reutti.

Fruchtpreise.

Durlach, 17. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 773 Mtr., aufgestellt waren 63 Mtr., zusammen 836 Mtr.; verkauft wurden heute 836 Mtr.; aufgestellt blieben - Mtr. Durchschnittspreise sind: vom Mtr. Weizen 20 fl. - kr.; vom Mtr. neuer Kernen 20 fl. 14 kr.; vom Mtr. alter Kernen 20 fl. - kr., vom Mtr. Korn 15 fl. 12 kr.; vom Mtr. gemischte Frucht 14 fl. 30 kr.; vom Mtr. Gersten 11 fl. 68 kr.; vom Mtr. Weisfloren - fl. - kr.; vom Mtr. Hafer 5 fl. 57 kr.; vom Sester Erbsen 1 fl. 57 kr.; vom Sester Bixen - fr.